



## Pressemitteilung

Nr. 120 vom 31. Mai 2018

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg  
Anstalt des öffentlichen Rechts  
Steinstraße 104-106  
14480 Potsdam  
info@statistik-bbb.de  
www.statistik-berlin-brandenburg.de  
Telefon: 0331 8173-1753 / -1750  
Telefax: 030 9028-4091

### Diversity-Day am 5. Juni

#### Herkunftsländer der ausländischen Studierenden werden immer vielfältiger

Studierende aus dem Ausland tragen immer stärker zur wachsenden Studierendenschaft in der Metropolregion bei. Von 2006 bis 2016 nahm die Zahl der Studierenden insgesamt in Berlin um 36 Prozent und in Brandenburg um 16 Prozent zu. Die Zahl der Studierenden mit ausländischer Staatsangehörigkeit stieg währenddessen in Berlin um 67 Prozent und in Brandenburg um 46 Prozent, teilt das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg mit.

Mit 20 229 Studierenden im Studienjahr 2016/2017 an den Berliner und 7 814 an den Brandenburger Hochschulen ist ihr Anteil auf neue Höchstwerte von 19 bzw. 16 Prozent angestiegen.

Neben der Struktur der Studienangebote, aktuell angebotenen Austauschprogrammen und dem Bekanntheitsgrad der Hochschulen hängt die Wahl des Studienortes häufig auch von der geografischen Lage des Heimatlandes ab. In Brandenburg kommt mindestens jeder vierte ausländische Studierende aus Osteuropa – darunter mehrheitlich Studierende aus dem benachbarten Polen. 2016 lag ihr Anteil bei 11 Prozent an allen Studierenden aus dem Ausland.

Seit 2006 nahm die Anzahl der Herkunftsländer von 130 auf 143 zu. Auch aus asiatischen Ländern wie Indien, Indonesien oder Iran und vom amerikanischen Kontinent, etwa aus den Vereinigten Staaten, Kanada oder auch Kolumbien, sind Studierende an den Brandenburger Hochschulen anzutreffen.

An den Hochschulen der deutschen Hauptstadt herrscht noch mehr Vielfalt: Bereits 2006 kamen Studierende aus 157 verschiedenen Herkunftsländern wie China, Polen und Türkei, aber auch aus Kamerun, Israel, Brasilien, Indonesien, Finnland und Österreich für ein Studium nach Berlin. 2016 waren es schon 175 Staaten, aus denen Studierende nach Berlin kamen.

Deutliche Unterschiede lassen sich bei der Wahl der Fächergruppen ausmachen. In Brandenburg sind Ingenieurwissenschaften – insbesondere für asiatische Studierende – sehr beliebt. Der Ausländeranteil in dieser Fächergruppe lag im Studienjahr 2016/2017 bei 25 Prozent. Einen höheren Anteil an ausländischen Studierenden wies nur die Fächergruppe Kunst, Kunstwissenschaft der Berliner Hochschulen auf. Hier hatte fast jeder dritte Studierende (29 Prozent) eine ausländische Staatsbürgerschaft.

Weitere Details zu den internationalen Studierenden sind im Rahmen der Bildungsberichterstattung „**Hochschule 2017**“ veröffentlicht unter [www.bildungsbericht-berlin-brandenburg.de](http://www.bildungsbericht-berlin-brandenburg.de).

Über das Datenangebot der amtlichen Statistik informiert:

**Amt für Statistik Berlin-Brandenburg**

**Telefon:** 0331 8173-1753, **Fax:** 030 9028-4091

**E-Mail:** Funktionspostfach@statistik-bbb.de

